

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 132 (1952)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor: Lüdi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

17. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Stiftungsrat hielt seine Hauptsitzung am 24. Mai 1952 ab und genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1951. Das Berichtsjahr nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Die Besucherzahl erhöhte sich auf 110 000.

Anlässlich der Jahresversammlung der S.N.G. in Luzern lud die Stiftung in Bewahrung einer alten Tradition die Teilnehmer zu einem Zvieri im Gletschergarten ein. Leider herrschte Regenwetter; aber die Räume im Museum genügten, um die rund 300 Gäste zu fassen und schufen eine recht gemütliche Atmosphäre. Die Rechnung erzeugt einen Betriebsüberschuß von 53 200 Fr. Neben der statutengemäßen Einlage in den Reservefonds wurde eine Rückstellung für die Erneuerung der großen Tiergruppen im Museum gemacht. Die Stiftungsgelder betragen nach dem Stiftungsstatut von 1950 an 25% des zu verteilenden Betriebsüberschusses, was für das Berichtsjahr die große Erhöhung auf 11 000 Fr. brachte. Mit dieser Summe können nun schon ganz bedeutende Subventionen ausgerichtet werden. Es wurden folgende Beiträge verteilt: Kantonsschule und höhere Stadtschule in Luzern 1000 Fr., Prähistorische Kommission des Kantons Luzern 250 Fr., Komm. für die Herausgabe einer «Flora des Kantons Luzern» 200 Fr., Vogelwarte Sempach 1000 Fr., Schweiz. Ges. für Urgeschichte 250 Fr., Naturschutz im Kanton Luzern (Fonds für Moorreservat) 300 Fr., Ausgrabung eines neolithischen Pfahlbaues in Wauwil (Druckbeitrag an Prof. E. Vogt) 200 Fr., Fossiliengrabungen des zoologischen Museums Zürich (Prof. B. Peyer) am Monte S. Giorgio 2000 Fr., Ausgrabung des bronzezeitlichen Pfahlbaues im Sumpf bei Zug (Dr. J. Speck) 1000 Fr., Beitrag an die Veröffentlichung einer Arbeit über tertiäre Fische im Entlebuch (Dr. H. Fröhlicher) 500 Fr., Beitrag an die Veröffentlichung einer Arbeit über die Trockenwiesen des Jura (Dr. H. Zoller) 2000 Fr., Beitrag für das vergleichende Studium schweizerischer Vogelsammlungen (Dr. E. Sutter) 300 Fr., Beitrag an die Renovation des Löwendenkmals in Luzern 2000 Fr. In baulicher Hinsicht ist zu erwähnen, daß der Museumseingang neu gestaltet wurde, was sich für die Besucher recht vorteilhaft ausgewirkt hat.

Der Delegierte der S.N.G.: *Lüdi*